Weltallbilder von Havva Sari - http://www.havva-sari.de



Wir leben in einer Welt der Unterscheidung, der aus denn Zusammenhang gerissenen Einzelheiten, der Spezialiserung, Isolierung Eingrenzung und Abgrenzung.

Betrachtung und Analyse von Einzelheiten ist unser Denken geschult, und darauf begründen wir unser Lebensweise.

Die Dinge universell zu sehen, das würde bedeuten, sie unter dem Aspekt der Ewigkeit und der Einheit zu sehen, der zyklischen Verquickungen von allem mit allem.

Oder poetisch ausgedruckt: "Eine Welt in einem Sandkorn zu sehen und einem Himmel in einer wilden Blume". So beschreibt Havva Sari das Universum (malt) als unendliches Bezugssystem, in welchem das Allerkleinste so bedeutend ist wie das Allergrößte. Nichts kann fortgelassen werden, ohne dass das ganze System in sich zusammenstürzt. Es ist kein mechanisches, sondern ein dynamisches Weltbild.

Mehr noch: es ist ein relativistischtes, und zwar durch aus im Sinne der einsteinschen Theorie. So entwickelte beispielsweise Fa-tsang (693-712) ein sehr schönes poetisches Bild vom Universum. Er betrachtet es als ein vieldimensionales Netzwerk aus unendlich vielen Edelsteinen, von denen jeder einzelne alle anderen ins Unendliche widerspiegelt.

Sie kennen das vielleicht: Wer zu den Sternen aufblickt, der fängt ganz von selbst mit dem nachdenken an. Er setzt sich selbst in Beziehung zu dieser Unendlichkeit dort oben. Als könne Gott oder etwas anderes Großes nur irgendwo in dieser Sphäre dort oben verborgen sein.

Aber es gibt noch eine andere Unendlichkeit: das unendlich Kleine.

Die Bilder von Havva Sari zeigen aus diese Kosmen in und mit denen wir uns bewegen in einer ungesehenen Dimension. Werfen Sie einen Blick auf die Schöpferkräfte, die uns überraschen in dem kurzen Moment in dem wir auf dieser wundervollen Erde sind.

Ist es denn so schwer, das Rätsel der Mensch und die Welt sei ? Nein: doch niemand hört's gern, darum bleibt es geheim.

Aber heute können Sie einen Blick darauf werfen. Genießen Sie das Lächeln Gottes unter der großen und kleinen Kosmen. Folgen Sie Ihrem Stern.

Herzlichen Dank und einen weiten Abend.

Text von Uwe Wolfgramm